

Antrag der Finanzkommission* vom 20. November 2014

5124 b

Beschluss des Kantonsrates über die Festsetzung des Budgets für das Rechnungsjahr 2015

(vom

Der Kantonsrat,

gestützt auf Art. 56 Abs. 1 lit. a der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 und die §§ 13 und 17 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung vom 9. Januar 2006 sowie nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 17. September 2014, in den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2015–2018 (KEF 2015) vom 17. September 2014, den Nachtrag vom 29. Oktober 2014 und den Antrag der Finanzkommission vom 20. November 2014,

beschliesst:

I. Das Budget für das Rechnungsjahr 2015 wird wie folgt festgelegt:

Konsolidierte Rechnung

Erfolgsrechnung:	Ertragsüberschuss von	Fr.	30 131 366
Investitionsrechnung:	Investitionsausgaben von	Fr.	1 340 049 000

Die Leistungsindikatoren mit Zielwerten gemäss Antrag des Regierungsrates.

II. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung der Arbeitslosenkasse gemäss Entwurf des Regierungsrates.

* Die Finanzkommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Jean-Philippe Pinto, Volketswil (Präsident); Martin Arnold, Oberrieden; Beatrix Frey-Eigenmann, Meilen; Matthias Hauser, Hüntwangen; Rosmarie Joss, Dietikon; Regula Kaeser-Stöckli, Kloten; Peter Vollenweider, Stäfa; Sabine Sieber, Sternenberg; Jürg Sulser, Otelfingen; Michael Zeugin, Winterthur; Hansueli Züllig, Zürich; Sekretär: Michael Weber.

Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Sabine Sieber, Regula Kaeser-Stöckli:

Das Budget für das Rechnungsjahr 2015 wird abgelehnt.

II. Veröffentlichung im Amtsblatt.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 20. November 2014

Im Namen der Kommission

Der Präsident:

Jean-Philippe Pinto

Der Sekretär:

Michael Weber

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite **Regierungsrat (17.09.2014)** **Veränderungen Regierungsrat (20.11.2014)** **Veränderungen gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)** **Budget gemäss Antrag FIKO** Nr.

Konsolidierungskreis 1 (Direktionen und Staatskanzlei)

1	1			
1 Regierungsrat und Staatskanzlei				
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei				
	Budgetkredit	Erfolgsrechnung	106	
	- 18 027 300	118 000		- 17 909 300
Antrag FIKO:				
Verbesserung: 118'000				
Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).				
<i>Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaiser-Stöckli (FIKO):</i>				
Gemäss Antrag des Regierungsrates.				
	Budgetkredit	Investitionsrechnung		
	- 780 000			- 780 000
	Leistungsindikatoren L.2, L.3, L.7, L.10 und L.11			

2 **Direktion der Justiz und des Innern**

2201	126			
Generalsekretariat JI: Führungsunterstützung / Zentrale Dienstleistungen				
	Budgetkredit	Erfolgsrechnung		
	- 6 845 000	500 000		- 6 345 000
Antrag STGK / FIKO:				
Verbesserung: 500'000				
Verzicht auf drei zusätzliche Personalstellen.				
<i>Minderheitsantrag Priska Seiler Graf, Urs Hans, Max Homberger, Rolf Steiner (in Vertretung von Renate Büchi), Céline Widmer (STGK):</i>				
Gemäss Antrag des Regierungsrates.				

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Budgetkredit Investitionsrechnung

Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag von Martin Farner und Katharina Kull (STGK):

Verbesserung: 2'000'000

Verschiebung der Ersatzinvestition für PC-Arbeitsplätze auf Folgejahre.

Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Sabine Sieber, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der STGK-Mehrheit.

3

3a

2204 Strafverfolgung Erwachsene

Budgetkredit Erfolgsrechnung

128

Antrag KJS / FIKO:

Verbesserung: 2'000'000

Die im April 2014 fünf neu geschaffenen Stellen konnten 2014 durch Kompensation im Budget untergebracht werden. Wenn dies 2014 möglich war, sollte dies auch in den kommenden Jahren teilweise möglich sein (Verbesserung 300'000 Franken). Die Position Wertberichtigung scheint uns mit 4,3 Mio. Franken sehr grosszügig bemessen, nachdem in der Rechnung 2013 3 Mio. Franken zusätzliche Wertberichtigungen verbucht werden mussten. Es soll deshalb alles daran gesetzt werden, dass Forderungen effektiv eingetrieben werden können.

Verbesserungsvorschlag 1,3 Mio. Franken.

Minderheitsantrag Davide Loss, Beat Bloch, Daniel Frei, Peter Ritschard, Rafael Steiner (KJS):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

4

4a

Budgetkredit Investitionsrechnung

Antrag KJS / FIKO:

Verbesserung: 500'000

Im Hinblick auf das PJZ ist nicht plausibel, weshalb jetzt im Florhof investiert werden soll. Es ist alles daran zu setzen, dass durch Raumoptimierung die ursprünglich geplanten Abteilungen im PJZ untergebracht werden können.

Minderheitsantrag Davide Loss, Beat Bloch, Daniel Frei, Peter Ritschard, Rafael Steiner (KJS):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

5

5a

Leistungsindikatoren L6, L7 und L8

KEF Seite	Regierungsrat (17.09.2014)	Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Veränderungen gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)	Budget gemäss Antrag Nr.
	- 4 700 000		2 000 000	- 2 700 000	

	- 67 700 900		2 000 000	- 65 700 900	
--	--------------	--	-----------	--------------	--

	- 650 000		500 000	- 150 000	
--	-----------	--	---------	-----------	--

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite **Regierungsrat (17.09.2014)** **Nachträge Regierungsrat** **Veränderungen gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)** **Veränderungen gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)** **Budget gemäss Antrag FIKO** **Nr.**

130
2205 Jugendstrafrrechtspflege
 Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 40 677 300

4 067 730

- 36 609 570

6

Antrag KJS / FIKO:

Verbesserung: 4'067'730

Vom Budgetkredit von 40'677'300 Franken sollen 10% - sprich 4'067'730 Franken - eingespart werden mit dem Ziel, die Kosten pro Fall zu senken. Sondersettings (Fall Carlos), Betreuungen, ambulante Therapien und Begleitungen müssen durchschaubar und auf ein erträgliches Mass reduziert werden.

Minderheitsantrag Beat Bloch, Daniel Frei, Davide Loss, Peter Ritschard, Rafael Steiner (KJS):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung
 Leistungsindikatoren L12, L13 und L14

0

0

132

2206 Amt für Justizvollzug

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 182 775 100

6 829 000

- 175 946 100

7

Antrag FIKO:

Verbesserung: 329'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender-Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzuverlässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss

Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

7a

Antrag KJS / FIKO:

Verbesserung: 6'500'000

Vom Budgetkredit von rund 182,8 Mio. Franken sind 6,5 Mio. Franken zu kürzen, damit so der Wert der Rechnung 2013 erreicht werden kann. Die budgetierten 13'000 psychiatrischen und psychologischen Behandlungen und ambulanten Massnahmen von straffälligen Personen müssen wirkungsrelevant reduziert werden. Verzicht auf das Insourcing der Mahlzeitenzubereitung, so kann auf eine Aufstockung des Küchenbetriebs verzichtet werden. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb eine interne Lösung unter Berücksichtigung der Sozialleistungen günstiger sein soll. Zudem ist unklar, ob die Küche damit nicht vergrössert werden müsste. Verzicht auf Stellenvermehrung wegen Electronic Monitoring. Beschränkung der Erhöhung des Sachaufwandes auf 2 Mio. Franken.

Minderheitsantrag Davide Loss, Beat Bloch, Daniel Frei, Peter Ritschard, Rafael Steiner (KJS):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikator L9	- 16 534 000	- 3 600 000		- 20 134 000	
2207 Gemeindeamt	136				
Budgetkredit Erfolgsrechnung Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikator L1	- 5 196 700 0			- 5 196 700 0	
2216 Kantonaler Finanzausgleich	138				
Budgetkredit Erfolgsrechnung Budgetkredit Investitionsrechnung	- 481 329 000 0			- 481 329 000 0	
2217 Abwicklung Investitionsfonds	140				
Budgetkredit Erfolgsrechnung Budgetkredit Investitionsrechnung	- 6 122 000 - 500 000			- 6 122 000 - 500 000	

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite **Entwurf** **Veränderungen** **Budget gemäss**
 (17.09.2014) Regierungsrat gemäss **Antrag FIKO** **Antrag FIKO** **Antrag**
 Nr. (20.11.2014) Regierungsrat FIKO (20.11.2014) Nr.

142

2221 Handelsregisteramt

Budgetkredit Erfolgsrechnung

1 302 000 11 000 1 313 000

9

Antrag FIKO:

Verbesserung: 11'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

9a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung

0 0 0

144

2223 Statistisches Amt

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 6 818 500 29 000 - 6 789 500

10

Antrag FIKO:

Verbesserung: 29'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

10a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 30 000 - 30 000

Leistungsindikatoren L2, L3, L4, L5 und L7

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite **Entwurf Regierungsrat (17.09.2014)** **Veränderungen Nachträge Regierungsrat** **Veränderungen gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)** **Budget gemäss Antrag FIKO Nr.**

2224 Staatsarchiv 146

Budgetkredit Erfolgsrechnung

149 000 - 7 494 700

11

Antrag FIKO:

Verbesserung: 149'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro Leistungsstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzuverlässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

*Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):
Gemäss Antrag des Regierungsrates.*

11a

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 500 000

Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5, L6, L7, L9, L10, L11 und L12

2232 Fachstelle Opferhilfe 150

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 10 328 000

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

Leistungsindikator L2

0

2233 Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zürich 152

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 789 200

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

Leistungsindikatoren L1, L2 und L3

0

2234 Fachstelle Kultur 154

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 88 777 500

1 100 000

- 87 677 500

12

Antrag FIKO:

Verbesserung: 100'000

Streichung der vorübergehenden Erhöhung des Beschäftigungsumfanges um 0,9 Stellen bzw. Refinanzierung der aufgelaufenen Überzeit der abtretenden Stellenleitung aus der Leistungsgruppe. Keine versteckten Stellenerhöhungen durch inkonsequente Personalplanung und -führung.

*Minderheitsantrag Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):
Gemäss Antrag des Regierungsrates.*

12a

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen Veränderungen
 Regierungsrat Nachträge gemäss Antrag FIKO Antrag
 (17.09.2014) Regierungsrat Antrag FIKO (20.11.2014) Nr.

13

Antrag KBIK / FIKO:

Verbesserung: 1'000'000

Streichung des Kostenbeitrags Bauvorhaben Opernhaus Zürich von 1 Mio. Franken, weil zuerst die Grundlagen im OpHG bereinigt und eine Gesamtschau bezüglich Investitionsplanung Opernhaus vorgenommen werden soll.

Budgetkredit Investitionsrechnung	0	0	0
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6			
2241 Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen	156		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-3.059.700	800.000	-2.259.700

14

Antrag STGK / FIKO:

Verbesserung: 800'000

Konzentration auf minimale Erbringung von Aufgaben, die dem Kanton Zürich zustehende Fördergelder und Beiträge auslösen (Reduktion auf gesetzlichen Auftrag). Weniger Bürokratie.

Öffentliche Auftritte von privaten Migrationsorganisationen und gemeinsame Auftritte von Kanton und privaten Migrationsorganisationen dürfen nicht finanziert werden.

Minderheitsantrag Priska Seiler Graf, Rolf Steiner (in Vertretung von Renate Büchi), Urs Hans, Max Homberger, Stefan Hunger, Jörg Mäder, Céline Widmer (STGK):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung	0	0	0
Leistungsindikatoren L1, L2 und L4			
2251 Bezirksräte	158		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-8.262.700		-8.262.700
Budgetkredit Investitionsrechnung	0		0

160

2261 Statthalterämter

Budgetkredit Erfolgsrechnung	8.903.700		8.903.700
Budgetkredit Investitionsrechnung	0		0

162

2270 Religionsgemeinschaften und kirchliche Liegenschaften

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-51.435.300		-51.435.300
Budgetkredit Investitionsrechnung	-728.300		-728.300

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen
 Regierungsrat Nachträge
 (17.09.2014) Regierungsrat
 KEF Seite gemäss
 Antrag FIKO (20.11.2014)
 Nr. Antrag FIKO

3 Sicherheitsdirektion

3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung

Budgetkredit Erfolgsrechnung
 Budgetkredit Investitionsrechnung
 Leistungsindikator L5

186

- 5 180 000
 - 600 000

3100 Kantonspolizei

Budgetkredit Erfolgsrechnung

188

- 405 200 900
 2 732 000

Antrag FIKO:

Verbesserung: 2'732'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzuverlässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

15a

Minderheitsantrag Daniel Hodel (in Vertretung von Andreas Hauri) (KJS):

Verbesserung: 4'200'000

Gemäss Aussage der Sicherheitsdirektion ist der Solibestand Ende 2014 erreicht. Es braucht zudem infolge der Inbetriebnahme des zentralen Sicherheitskontrollgebäudes weniger Sicherheitsbeauftragte am Flughafen. Damit die kontinuierliche Aufwandssteigerung gebrochen werden kann, ist demzufolge ein Aufwand von -578,6 Mio. Franken wie im Budget 2014 angebracht.

16a

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 23 296 000

- 23 296 000

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen
KEF Seite
Regierungsrat (17.09.2014)
Nachträge Regierungsrat
Veränderungen gemäss Antrag FIKO
Budget gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)
Antrag Nr.

3200 Strassenverkehrsamt
Budgetkredit Erfolgsrechnung
17 600 000 - 1 760 000 15 840 000

17

Antrag KJS / FIKO:

Verschlechterung: 1'760'000

Die Umsetzung von „Via sicura“ sowie die Übernahme von EU-Recht sind auf ein gewerbefreundliches Mass zu reduzieren. Vor allem Halter und Transportunternehmen von Nutzfahrzeugen werden unverhältnismässig durch administrative Massnahmen finanziell geschädigt. Die jährlich stattfindenden Fahrzeugprüfungen für schwere Motorwagen und die gemäss Chauffeurzulassungs-Verordnung (CZV) alle fünf Jahre durchzuführenden theoretischen und praktischen Wiederholungskurse (total 35 Stunden) für Berufschaffaufreure sind im Rahmen sämtlicher Interpretationsmöglichkeiten auszuweiten.

Minderheitsantrag Michael Zeugin, Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung
-2 450 000 - 2 450 000

3300 Migrationsamt
Budgetkredit Erfolgsrechnung
-11 790 133 48 000 - 11 742 133

18

Antrag FIKO:

Verbesserung: 48'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzuverlässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung
- 200 000 - 200 000

3400 Amt für Militär und Zivilschutz
Budgetkredit Erfolgsrechnung
-13 000 000 - 13 000 000

Budgetkredit Investitionsrechnung
-6 314 000 - 6 314 000

18a

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite
Regierungsrat
 (17.09.2014)
 Regierungsrat

Veränderungen
 Nachträge
 Regierungsrat

Veränderungen
 gemäss
 Antrag FIKO

Budget gemäss
Antrag FIKO
 (20.11.2014)

Nr.

196

3500 Sozialamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 649 800 000

4 018 000

- 645 782 000

19

Antrag FIKO:

Verbesserung: 18'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzuverlässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

19a

Antrag KSSG / FIKO:

Verbesserung: 4'000'000

Beiträge an öffentliche Sozialhilfe gemäss Stand des Budgets 2014.

Minderheitsantrag Kaspar Bütikofer, Angelo Barile, Markus Schaar, Silvia Seiz, Lorenz Schmid, Kathy Steiner, Erika Ziltener (KSSG):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

20

Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Walter Isliker (KSSG):

Verbesserung: 9'000'000

Generelle Kürzung in der LG 3500, davon ausgenommen sind die Sozialen Institutionen.

20b

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 21 400 000

- 21 400 000

Minderheitsantrag Rosmarie Joss und Sabine Sieber (FIKO):

Verschlechterung: 3'000'000

Der Kanton Zürich hat in den vergangenen Jahren einen beträchtlichen Investitionsstau angesammelt. Vom KEF 2014-2017 zum KEF 2015-2018 wurden zum Teil wesentliche Investitionen aus der Planung gestrichen respektive nach hinten geschoben. Damit die Investitionstätigkeit nicht zurückgefahren wird, müssen die gestrichlenen Investitionen wieder ins Budget aufgenommen werden.

21a

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen gemäss Budget gemäss
 KEF Regierungsrat Nachträge Regierungsrat Antrag FIKO Antrag FIKO
 Seite (17.09.2014) Regierungsrat Antrag FIKO (20.11.2014) Nr.

3700 Sportamt	198			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-3 110 000		-3 110 000
<i>Minderheitsantrag Daniel Hodel (in Vertretung von Andreas Hauri) (KJS):</i>				
<i>Verbesserung: 600'000</i>				
<i>Das Sportamt ist eine im 2013 neu geschaffene Einheit. Die Rechnung 2013 ergibt einen Ertrag von 1.5 Mio. Franken, bei einem Aufwand von 3.8 Mio. Franken. Es kann nicht sein, dass auch beim Sportamt nun jedes Jahr der Aufwand kontinuierlich gesteigert wird (Budget 2014: 4.0 Mio. Franken, Plan 2015: 4.4 Mio. Franken). Gemäss Rechenschaftsbericht konnte bereits im ersten Jahr viel erreicht werden. Es sollte nun für die nächsten zwei/drei Jahre mit dem gleichen Aufwand gearbeitet werden, wie im 2013, dies insbesondere auch, da die Anzahl abzurechnenden J+S-Kurse tiefer als im 2013 geplant sind.</i>				
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
Leistungsindikator L4				
3910 Sportfonds (Fonds im Fremdkapital)	202			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-8 454 100		-8 454 100
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		8 454 100		8 454 100
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 500 000		- 500 000
3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht (Fonds im Fremdkapital)	204			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 378 353		- 378 353
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		378 353		378 353
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
3930 Schutzraumfonds (Fonds im Fremdkapital)	206			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		6 653 000		6 653 000
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		-6 653 000		-6 653 000
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen
KEF Seite (17.09.2014) Regierungsrat
Veränderungen
Nachträge
gemäss
Antrag FIKO
Antrag FIKO
Nr. (20.11.2014)

Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss
KEF Seite	(17.09.2014)	Regierungsrat	Antrag FIKO (20.11.2014)
4 Finanzdirektion			
4000 Generalsekretariat FD			
	Budgetkredit	Erfolgsrechnung	200.000 - 2 083 647
	Antrag STGK / FIKO:		23
	Verbesserung: 200'000		
	Auf die geplante Besetzung von bis anhin nicht beanspruchten 60 Stellenprozenten ist zu verzichten, der Übertritt des Direktionscontrollers auf den 1. Januar 2014 (!) hat kostenneutral zu erfolgen.		
	<i>Minderheitsantrag Priska Seiler Graf, Rolf Steiner (in Vertretung von Renate Büchi), Céline Widmer (STGK):</i>		23a
	<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>		
	Budgetkredit	Investitionsrechnung	0
4100 Finanzverwaltung			
	Budgetkredit	Erfolgsrechnung	150.000 - 9 077 794
	Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Hans-Peter Amrein, Jörg Mäder, Ursula Moor, Armin Steinmann, Erich Vontobel, Martin Zuber (STGK):		24
	Verbesserung: 150'000		
	Der Direktionscontroller trat per 1. Januar 2014 in das Generalsekretariat über. Die entsprechende Lohnsumme wird gestrichen, siehe Bemerkungen im Antrag zur LG 4000 Generalsekretariat FD. Diese Stellenverschiebung hätte schon im Budget 2014 berücksichtigt werden müssen.		
	<i>Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaiser-Stöckli (FIKO):</i>		24a
	<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates und der STGK-Mehrheit.</i>		
	Budgetkredit	Investitionsrechnung	- 1 850 000 - 1 850 000
4300 Amt für Tresoerrie			
	Budgetkredit	Erfolgsrechnung	- 891 500 - 891 500
	Budgetkredit	Investitionsrechnung	0 0
	Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4		

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen
KEF Regierungsrat (17.09.2014) Seite
Veränderungen Nachträge Regierungsrat
Budget gemäss Antrag FIKO (20.11.2014) Antrag FIKO Nr.

236

4400 Steuern Betriebsteil
Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 170 204 429 141 000 - 170 063 429

25

Antrag FIKO:

Verbesserung: 141'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

25a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Minderheitsantrag Arnold Suter, Beat Huber (in Vertretung von Martin Haab), Peter Preisig, Hans Heinrich Raths, Hans-Ueli Vogt (WAK):

26a

Verbesserung: 3'300'000

Die Rechnung 2013 schloss im Hard- und Softwareaufwand um 1,7 Mio Franken besser ab als budgetiert. Das Budget 2014 wurde gegenüber dem Budget 2013 um 11% erhöht und das Budget 2015 um nochmals 10% gegenüber dem Vorjahr. Aus unserer Sicht sind diese Erhöhungen nicht gerechtfertigt. Zudem hat diese Kürzung keinen Einfluss auf das Projekt ZünPrimo.

Minderheitsantrag Stefan Feldmann, Markus Bischoff, Thomas Marthaler, Maitea Meyer, Maria Rohweder (WAK):

27a

Verschlechterung: 750'000

Der Indikator L9 (Fristgerechte Veranlagung 1 Jahr nach Steuerperiode in %) ist in den letzten 12 Jahren kontinuierlich gesunken: Von 75% (RE03) auf 60% (VA15). Die Planung zeigt, dass diese Entwicklung so weitergehen wird (KEF18: 56%). Die Steuerpflichtigen haben aber einen Anspruch darauf, dass ihre Steuerveranlagung möglichst zeitnah erfolgt. Um die Tendenz, dass die Erledigung der Veranlagungen immer weiter in die Zukunft verschoben wird, zu brechen, sind zusätzliche 5 Stellen im Steueramt zu bewilligen.

Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikatoren L5, L8, L9, L10 und L.11

- 7 891 000 - 7 891 000

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen
 Regierungsrat (17.09.2014) Regierungsrat
 KEF Seite
 Budget gemäss
 Antrag FIKO (20.11.2014) Antrag
 Nr.

4500 Personalamt					
Budgetkredit Erfolgsrechnung	238	- 18 855 600	0	500 000	- 18 355 600
Antrag STGK / FIKO:					28
Verbesserung: 500'000					
Auf die Schaffung von 3,7 Stellen ist zu verzichten. Der geplante Ausbau des Personalmarketings hat, wenn überhaupt, durch interne Versetzungen zu erfolgen.					
Minderheitsantrag Priska Seiler Graf, Urs Hans, Max Hombberger, Rolf Steiner (in Vertretung von Renate Büchi), Céline Widmer (STGK):					28a
Gemäss Antrag des Regierungsrates.					
4600 Direktionsübergreifende Informatik					
Budgetkredit Investitionsrechnung	240	- 2 120 000			- 2 120 000
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 8 445 601	300 000		- 8 145 601
Antrag STGK / FIKO:					29
Verbesserung: 300'000					
Für direktionsübergreifende Informatikdienstleistungen sollen 2 neue Stellen geschaffen werden. Diese sind kostenneutral über die Informatikdienste der Direktionen zu finanzieren (interne Verrechnung).					
Minderheitsantrag Priska Seiler Graf, Urs Hans, Max Hombberger, Rolf Steiner (in Vertretung von Renate Büchi), Céline Widmer (STGK):					29a
Gemäss Antrag des Regierungsrates.					
4700 Drucksachen und Material					
Budgetkredit Investitionsrechnung	242	0			0
Budgetkredit Erfolgsrechnung		107 000	157 000		264 000
Antrag FIKO:					30
Verbesserung: 157'000					
Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).					

Anträge zum Budget 2015

in Franken

*Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):
Gemäss Antrag des Regierungsrates.*

	KEF Seite	Regierungsrat (17.09.2014)	Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)	Antrag Nr.
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 400 000			- 400 000	30a
4910 Steuererträge	244	6 970 630 000	0		6 970 630 000	
Budgetkredit Erfolgsrechnung					0	
Budgetkredit Investitionsrechnung	246	-2 200 000	0		- 2 200 000	
Budgetkredit Erfolgsrechnung					0	
4930 Kapital- und Zinsdienst Staat	248	222 605 050		58 200 000	280 805 050	31
Budgetkredit Erfolgsrechnung						

Antrag FIKO:

Verbesserung: 58'200'000

Nach dem von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) am 31. Oktober 2014 kommunizierten hervorragenden Neunmonatsergebnis mit einem Gewinn von 28.5 Mia. Franken stehen die Chancen gut, dass die SNB im Jahr 2015 die volle Gewinnausschüttung wieder aufnimmt.

Minderheitsantrag Beatrix Frey-Eigenmann und Peter Vollenweider (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung		- 500 000 000			- 500 000 000	
4950 Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen	250	241 403 426	9 000 000	100 000 000	350 403 426	
Budgetkredit Erfolgsrechnung						

Antrag FIKO:

Verbesserung: 100'000'000

Zentrale Budgetkorrektur zu realisieren durch restriktiven Haushaltsvollzug und Verzicht auf Wunschbedarf in allen Direktionen. Zur Sicherstellung des mittelfristigen Ausgleichs ist im Minimum eine ausgeglichene Rechnung anzustreben.

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung						32a
Minderheitsantrag Michael Zeugin (FIKO):						
Verbesserung: 150'000'000						32b

Reduktion des Ausgabenwachstums auf ein für den Kanton Zürich längerfristig finanzierbares Mass.

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite **Entwurf** **Veränderungen** **Veränderungen** **Budget gemäss**
 (17.09.2014) **Regierungsrat** **Nachträge** **gemäss** **Antrag FIKO** **Antrag**
 Nr. **(20.11.2014)** **Regierungsrat** **Antrag FIKO** **(20.11.2014)** **Nr.**

Minderheitsantrag Matthias Hauser, Martin Arnold, Jürg Sulser, Hansueli Züllig (FIKO):

Verbesserung: 200'000'000

Der Betrag entspricht der Steigerung des betrieblichen Aufwandes vom Budget 2014 zum Budget 2015 (267 Mio. Franken) abzüglich der in etwa zu erwartenden Aufwandminderungen, welche der Kantonsrat in den übrigen Leistungsgruppen beschliessen wird.

32c

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Verschlechterung: 100'000'000

Realloohnerhöhung: Nach Personalrecht (§16 Personalverordnung) orientiert sich der Kanton Zürich am UBS-Lohnindex als Richtwert für die Lohnentwicklung. Mit einer saldoneutralen Lohnerhöhung aus 0,4% des Rotationsgewinns und lediglich einer individuellen Lohnerhöhung um 0,2% wird dies nicht erreicht. Dazu kommt, dass der Regierungsrat im Novemberbrief die geplante Teuerung von 0,2% streicht und somit 9 Mio. Franken im Budget 2015 spart. Zudem hinkt der Kanton bezüglich der nominalen Lohnentwicklung der letzten 5 Jahren 1,66% gegenüber der UBS-Lohnumfrage hinterher, wie der Regierungsrat selbst im KEF schreibt. Mit der Forderung einer Erhöhung des Lohns um 2% kann dieser Rückstand zum Teil etwas aufgeholt werden.

33a

Budgetkredit Investitionsrechnung	209 700 000	209 700 000	209 700 000
4960 Interkantonaler Finanzausgleich	252		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 417 028 100	- 417 028 100	- 417 028 100

Minderheitsantrag Martin Zuber, Hans-Peter Amrein, Ursula Moor, Armin Steinmann (STGK):

Verbesserung: 30'000'000

Die Höhe der Ausgleichszahlungen Ressourcenausgleich und Härteaussgleich sind zu hinterfragen und anzupassen. Zu diesem Zweck hält der Kanton Zürich die Ausgleichszahlungen zum Ressourcen- und zum Härteaussgleich bis auf weiteres zurück.

34a

Budgetkredit Investitionsrechnung	0	0	0
4970 Sanierungsprogramme, Personalmassnahmen	254		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	0	0	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	0	0	0
4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich (Fonds im Fremdkapital)	258		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 54 663 509	- 54 663 509	- 54 663 509
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	54 663 509	54 663 509	54 663 509
Budgetkredit Investitionsrechnung	0	0	0

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen
KEF Seite
Regierungsrat (17.09.2014)
Nachträge
Regierungsrat
Veränderungen
gemäss
Antrag FIKO
Budget gemäss
Antrag FIKO
(20.11.2014)
Antrag
Nr.

5 Volkswirtschaftsdirektion	282			35
5000 Generalsekretariat (GS)				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 3 669 350	13 000	- 3 656 350
Antrag FIKO:				
Verbesserung: 13'000				
Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).				
Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.				35a
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
5205 Amt für Verkehr (AFV)	284			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 100 697 900	300 000	- 100 397 900
Antrag FIKO:				36
Verbesserung: 300'000 --> Folgeantrag in LG 5925 Strassenfonds (Fonds im Eigenkapital)				
Übertrag aus der LG 5925 Strassenfonds wird um 0,3 Mio. Franken verringert. Verzicht auf Planung von Strassenbauprojekten im ganzen Kanton, welche den Rückbau von Strassenraum und unnötige "Strassenraummöblierungen" nach sich ziehen.				
Minderheitsantrag Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber, Rosmarie Joss (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.				36a
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich		95 949 000	- 300 000	95 649 000
Reduktion: 300'000				

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen gemäss Antrag FIKO Nr.
 Regierungsrat Nachträge gemäss Antrag FIKO
 (17.09.2014) Regierungsrat Antrag FIKO (20.11.2014)

Budgetkredit Investitionsrechnung - 56 812 000 - 56 812 000

Minderheitsantrag Rosmarie Joss und Sabine Sieber (FIKO): 37a

Verschlechterung: 19'600'000
 Der Kanton Zürich hat in den vergangenen Jahren einen beträchtlichen Investitionsstau angesammelt. Vom KEF 2014-2017 zum KEF 2015-2018 wurden zum Teil wesentliche Investitionen aus der Planung gestrichen respektive nach hinten geschoben. Damit die Investitionstätigkeit nicht zurückgefahren wird, müssen die gestrichlenen Investitionen wieder ins Budget aufgenommen werden.

Leistungsindikatoren L3 und L8	288		
5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr			
Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 237 803 000		- 237 803 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0		0
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA)	290		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 48 004 400	63 000	- 47 941 400

Antrag FIKO: 38

Verbesserung: 63'000
 Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender-Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss

Tabelle 2, Seite 534 KEF).
 Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO): 38a
 Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung	- 12 100 000		- 12 100 000
Leistungsindikatoren L3, L6 und L7			
5920 Verkehrsfonds (Fonds im Eigenkapital)	294		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	9 478 000		9 478 000
Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	- 9 478 000		- 9 478 000

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite **Regierungsrat (17.09.2014)** **Veränderungen** **Veränderungen** **Budget gemäss**
 gemäss **Antrag FIKO** **Antrag FIKO** **Antrag**
 Regierungsrat **Antrag FIKO** **Regierungsrat** **Regierungsrat** **Regierungsrat** **Regierungsrat** **Nr.**

Budgetkredit Investitionsrechnung - 94 500 000 500 000 - 94 000 000 39

Antrag KEVU / FIKO:

Verbesserung: 500'000

Verzicht auf Leistungen L13, Tramnetzergänzung Altstetterstrasse. Nach dem Ergebnis des

Dialogs Altstetten, Tramlinie 2 verbleibt auf der Badenerstrasse, wird dieser Antrag erneut

gestellt.

Minderheitsantrag Rosmarie Joss und Sabine Sieber (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates. 39a

Minderheitsantrag Lorenz Habicher, Hanspeter Haug, Konrad Langhant, Christian Lucek, Orlando

Wyss (KEVU): 40a

Verbesserung: 10'000'000

Verzicht auf Leistungen L11, Tram Hardbrücke (Dieser Antrag wird evtl. nach der Volksabstimmung

zurückgezogen).

5921 Flughafenfonds (Fonds im Eigenkapital) 296

Budgetkredit Erfolgsrechnung 570 800 570 800

Budgetkredit Investitionsrechnung 0 0

5925 Strassenfonds (Fonds im Eigenkapital) 298

Budgetkredit Erfolgsrechnung 87 924 500 2 711 000 90 635 500 36

Folgeantrag FIKO:

Verbesserung: 300'000 --> Folgeantrag zu LG 5205 Amt für Verkehr (AFV)

Übertrag aus dem Strassenfonds in die LG 5205 Amt für Verkehr wird um 0,3 Mio. Franken

verringert. Verzicht auf Planung von Strassenbauprojekten im ganzen Kanton, welche den

Rückbau von Strassenraum und unnötige "Strassenraumbelieferungen" nach sich ziehen.

Minderheitsantrag Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber, Rosmarie Joss (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates. 36a

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite **Regierungsrat** (17.09.2014) **Veränderungen** Nachträge **Regierungsrat** **Veränderungen** gemäss **Budget gemäss** Antrag FIKO (20.11.2014) **Antrag FIKO** Nr.

41

Folgeantrag FIKO:
 Verbesserung: 411'000 --> Folgeantrag zu LG 8400 Tiefbauamt (TBA)
 Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung um 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).
Folgeminderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):
 Gemäss Antrag des Regierungsrates.

41a

42

Folgeantrag KEVU / FIKO:
 Verbesserung: 2'000'000 --> Folgeantrag zu LG 8400 Tiefbauamt (TBA)
Streichung Sanierung Strasse Neeracherried im Jahr 2015. Begründung: Gemäss Strassenbauprogramm wird in absehbarer Frist entschieden, ob die Strasse im Neeracherried verlegt oder total saniert wird. Bis dann kann mit dem Entscheid zur Sanierung abgewartet werden.
Folgeminderheitsantrag Lorenz Habicher, Hanspeter Haug, Olivier Moïse Hofmann, Konrad Langhart, Christian Lucek, Werner Scherrer (in Vertretung von Gabriela Winkler) (KEVU):
 Gemäss Antrag des Regierungsrates.

42a

Budgetkredit Investitionsrechnung 0 0 0

6 Gesundheitsdirektion

6000 Steuerung Gesundheitsversorgung 330
 Budgetkredit Erfolgsrechnung - 24 192 750 900 000 - 23 292 750

43

Antrag KSSG / FIKO:
 Verbesserung: 400'000
 Für die Kontrolle des Heimkantons sollen zunächst weniger Stellen geschaffen werden, bis die ersten Mitarbeiter vollständig eingearbeitet sind und feststeht, dass sich deren Arbeit in der Praxis bewährt.
Minderheitsantrag Erika Ziltener, Angelo Barrile, Kaspar Bütikofer, Markus Schaaf, Silvia Seiz, Kathy Steiner (KSSG):
 Gemäss Antrag des Regierungsrates.

43a

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Minderheitsantrag Matthias Hauser (FIKO):

Verbesserung: 600'000

Verzicht auf Aufstockung von 5 Stellen, Kompensation durch interne Umbesetzungen.

Antrag KSSG / FIKO:

Verbesserung: 500'000

2012 und 2013 lagen die Rechnungen im Millionenbereich unter dem Budget. Die Budgetgenauigkeit der Vergangenheit scheint eine Marge zu beinhalten.

Minderheitsantrag Angelo Barille, Kaspar Büttikofer, Silvia Seiz, Kathy Steiner, Erika Ziltener (KSSG):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Minderheitsantrag Kathy Steiner und Kaspar Büttikofer (KSSG):

Verbesserung: 150'000

Streichen der Stelle für Leitung im Projekt zur Vorseibständigkeit der Psychiatrien.

Budgetkredit Investitionsrechnung

332

6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 840 000

- 840 000

1 120 000

- 16 630 100

Antrag FIKO:

Verbesserung: 40'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzuverlässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Antrag KSSG / FIKO:

Verbesserung: 900'000

Die Ausgaben sollen auf dem Niveau des Jahres 2014 gehalten werden.

KEF Seite **Regierungsrat (17.09.2014)** **Veränderungen** **Veränderungen** **Budget gemäss**
Nachträge **gemäss** **Antrag FIKO**
Regierungsrat **Antrag FIKO** **(20.11.2014)**

43b

44

44a

45a

46

46a

47

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Minderheitsantrag Angelo Barrile, Kaspar Blütikofer, Markus Schaaf, Silvia Seiz, Kathy Steiner, Erika Ziltener (KSSG):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

47a

Antrag KSSG / FIKO:

Verbesserung: 180'000

Beibehaltung der Kontrollintensität Laboruntersuchungen und Fleischkontrolle auf dem Niveau des Jahres 2013.

Minderheitsantrag Angelo Barrile, Kaspar Blütikofer, Markus Schaaf, Silvia Seiz, Kathy Steiner, Erika Ziltener (KSSG):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

48

6150 Arzneimittelversorgung

Budgetkredit Investitionsrechnung

Leistungsindikatoren L2, L4, L5, L6, L7, L8, L9, L10, L11, L12 und L13

334

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung

Leistungsindikator L11

336

6200 Prävention und Gesundheitsförderung

Budgetkredit Erfolgsrechnung

49

Antrag KSSG / FIKO:

Verbesserung: 300'000

Die Ausgaben sollen auf dem Niveau des Jahres 2014 gehalten werden.

Minderheitsantrag Markus Schaaf, Angelo Barrile, Erika Ziltener (KSSG):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

49a

Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5, L6, L7, L8, L9 und L10

6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Budgetkredit Erfolgsrechnung

338

50

Antrag KSSG / FIKO:

Verbesserung: 9'700'000 --> Folgeantrag in LG 9510 Universitätsspital Zürich

Keine Eigentümerbeiträge an die kantonalen Anstalten (USZ).

Minderheitsantrag Angelo Barrile, Kaspar Blütikofer, Markus Schaaf, Lorenz Schmid, Kathy Steiner, Erika Ziltener (KSSG):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

50a

KEF Seite
Regierungsrat (17.09.2014)
Veränderungen
Nachträge
Regierungsrat

Veränderungen
gemäss
Antrag FIKO

Veränderungen
gemäss
Antrag FIKO

Budget gemäss
Antrag FIKO
(20.11.2014)

Nr.

Anträge zum Budget 2015	Entwurf Veränderungen	Budget gemäss
in Franken	Nachträge	Antrag FIKO
	Regierungsrat	(20.11.2014)
	(17.09.2014)	Antrag FIKO
	Seite	Nr.
<p>Antrag KSSG / FIKO: Verbesserung: 5'000'000 Kürzung der Subventionen gemäss §11 SPFG um 5 Mio. Franken (statt 46,8 Mio. Franken 41,8 Mio. Franken, entsprechnend Rechnung 2013); Differenz von Budget 2013 zur Rechnung 2013 betrug +5,2 Mio. Franken. Minderheitsantrag Lorenz Schmid, Angelo Barrile, Kasper Bütikofer, Markus SchAAF, Kathy Steiner, Erika Ziltener (KSSG): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</p>		51
<p>Minderheitsantrag Markus SchAAF, Angelo Barrile, Kasper Bütikofer, Kathy Steiner, Erika Ziltener (KSSG): Verschlechterung: 2'500'000 Ertragsminderung durch Verzicht auf fünf Stellen für die Wohnsprüfung.</p>		52a
<p>Budgetkredit Investitionsrechnung</p>	- 135 160 000	- 135 160 000
<p>Minderheitsantrag Rosmarie Joss und Sabine Sieber (FIKO): Verschlechterung: 22'300'000 Der Kanton Zürich hat in den vergangenen Jahren einen beträchtlichen Investitionsstau angesammelt. Vom KEF 2014-2017 zum KEF 2015-2018 wurden zum Teil wesentliche Investitionen aus der Planung gestrichen respektive nach hinten geschoben. Damit die Investitionstätigkeit nicht zurückgefahren wird, müssen die gestrichlenen Investitionen wieder ins Budget aufgenommen werden.</p>		53a
<p>Leistungsindikatoren L2, L3 und L5 6400 Psychiatrische Versorgung Budgetkredit Erfolgsrechnung</p>	- 216 111 000	- 212 520 000
<p>Antrag FIKO: Verbesserung: 591'000 Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzuverlässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).</p>	3 591 000	54

Anträge zum Budget 2015

in Franken

*Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):
Gemäss Antrag des Regierungsrates.*

Antrag KSSG / FIKO:

Verbesserung: 3'000'000

Kostenpauschale-Anstieg um 3 Mio. Franken verringern.

*Minderheitsantrag Kathy Steiner, Angelo Barrile, Kasper Büttikofer, Erika Zillener (KSSG):
Gemäss Antrag des Regierungsrates.*

Budgetkredit Investitionsrechnung	- 33 530 000	- 33 530 000	
Leistungsindikator L3			

6700 Beiträge an Krankenkassenprämien

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 341 830 000	- 341 830 000	
------------------------------	---------------	---------------	--

Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Walter Isiker (KSSG):

Verbesserung: 14'300'000

Festlegung Kantonsanteil auf 80% des Bundesbeitrages.

Budgetkredit Investitionsrechnung	0	0	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6			

6900 Tierseuchenfonds (Fonds im Eigenkapital)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 99 600	- 99 600	
Budgetkredit Investitionsrechnung	0	0	

7 Bildungsdirektion

7000 Bildungsverwaltung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 65 791 300	142 000	- 65 649 300
------------------------------	--------------	---------	--------------

Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Rochus Burtscher, Anita Borer, Andreas Erdin,

Margreth Rinderknecht, Sabine Wettstein, Claudio Zanetti (KBIK):

Verbesserung: 142'000

Kürzung bei Stellen zur Bewältigung der Kantonalisierung der Kleinstpensen. Die Differenz kann durch Effizienzsteigerung und Auslastung des bestehenden Personals aufgefangen werden.

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBIK-Mehrheit.

Budgetkredit Investitionsrechnung	- 1 840 000	- 1 840 000	
-----------------------------------	-------------	-------------	--

7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 3 943 300	- 3 943 300	
------------------------------	-------------	-------------	--

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen
 Regierungsrat Nachträge
 (17.09.2014) Regierungsrat
 KEF Seite

Veränderungen
 gemäss
 Antrag FIKO
 (20.11.2014)

Antrag
 Nr.

Budget gemäss
 Antrag FIKO
 (20.11.2014)

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 131 379 000

Minderheitsantrag Michael Stampfli, Hans-Peter Häring, Ralf Margreiter, Res Marti, Jacqueline Peter, Moritz Spillmann, Monika Wicki (KBIK):

58a

Verschlechterung: 10'000'000

Im Vergleich von KEF 2014-2017 und Budget 2015 hat der Regierungsrat bei der Bildungsdirektion für das Jahr 2015 insgesamt 55,63 Mio. Franken an Investitionen gekürzt. Der vorliegende Antrag hebt den Betrag wieder etwas an.

7100 Lehrmittelverlag

396

Budgetkredit Erfolgsrechnung

4 507 900

62 000

4 569 900

Antrag FIKO:

59

Verbesserung: 62'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender-Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss

Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

59a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 700 000

- 700 000

7200 Volksschulen

398

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 415 449 847

1 000 000

- 414 449 847

Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Rochus Burtischer, Anita Borer, Andreas Erdin,

60

Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti (KBIK):

Verbesserung: 1'000'000

Beiträge an Quims-Schulen: Kürzung von 1 Mio. Franken (1/4). Die Betreuung von Kindern im Vorschulalter gehört nicht zum Aufgabengebiet der Volksschule. Zudem muss die

Eigenverantwortung der Eltern gefordert werden.

Minderheitsantrag Regula Kaeser-Stöckli, Sabine Sieber, Rosmarie Joss (FIKO):

60a

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBIK-Mehrheit.

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Minderheitsantrag Anita Borer, Rochus Burtischer, Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti (KBIK):

Verbesserung: 1'000'000

In Anbetracht der angespannten finanziellen Lage ist der Personalaufwand einzudämmen. Es

ist deshalb der Personalaufwand um 1 Mio. Franken zu reduzieren.

Budgetkredit Investitionsrechnung

7301 Mittelschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 8 500 000

400

- 8 500 000

- 360 609 940

- 360 609 940

Minderheitsantrag Moritz Spillmann, Hans Peter Häring, Jacqueline Peter, Michael Stampfli, Monika

Wick (KBIK):

Verschlechterung: 6'300'000

Nach 2014 (1,2%) wird auch 2015 (1,8%) die pauschale Kürzung bei den Mittelschulen das Schülerwachstum (2% seit Rechnungsjahr 2013) nicht finanziert. Seit 2009 wird damit zum sechsten Mal das Schülerwachstum nicht so wie dies mit dem Lektionenfaktor vorgesehen ist, finanziert. Die Schulen können die Einsparungen nur mit negativen Auswirkungen auf den Unterricht umsetzen. Auf die pauschale Kürzung ist deshalb zu verzichten.

Budgetkredit Investitionsrechnung

7306 Berufsbildung

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 2 000 000

402

- 2 000 000

- 370 269 400

- 370 269 400

Minderheitsantrag Moritz Spillmann, Ralf Margreiter, Res Marti, Jacqueline Peter, Michael Stampfli,

Monika Wicki (KBIK):

Verschlechterung: 15'000'000

Insbesondere die Neuregelung der Finanzierung der Höheren Berufsbildung führt zu einem starken Anstieg der Studierenden. Durch die Nicht-Finanzierung des Anstiegs im Budget 2015 fehlen der Berufsbildung ca. 20 Mio. Franken, die insbesondere bei den Berufsschulen anfallen. Die 15 Mio. Franken decken einen Teil des Anstiegs und führen gleichwohl zu wünschbaren Optimierungen in der Klassenzusammensetzung.

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 13 589 000

- 13 589 000

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite **Entwurf** **Veränderungen** **Veränderungen** **Budget gemäss**
 (17.09.2014) Regierungsrat Nachträge gemäss Antrag FIKO Antrag FIKO Antrag
 Nr. Regierungsrat FIKO FIKO Nr.

404
7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)
 Budgetkredit Erfolgsrechnung

64

- 612 058 000 - 2 474 000 5 354 000 - 609 178 000

Antrag FIKO:

Verbesserung: 5'354'000 --> Folgeantrag in LG 9600 Universität Zürich
 Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).
 Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):
 Gemäss Antrag des Regierungsrates.

64a

65a

7402 Sonstige universitäre Leistungen
 Verbesserungsantrag Anita Borer, Rochus Burtscher, Margreth Rinderknecht, Claudio Zametti (KBIK):
 Verbesserung: 1'300'000 --> Folgeminderheitsantrag in LG 9600 Universität Zürich
 Reduktion, damit gegenüber dem Budget 2014 nicht 27 neue Professuren (netto) geschaffen werden können (Berechnung: pro Professur Kosten von 0,5 Mio. Franken).

406
 Budgetkredit Investitionsrechnung 0 0 0
7402 Sonstige universitäre Leistungen
 Budgetkredit Erfolgsrechnung - 53 533 800 - 53 533 800
 Budgetkredit Investitionsrechnung - 1 912 000 - 1 912 000

Anträge zum Budget 2015

in Franken

7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Budgetkredit Erfolgsrechnung

408

- 392 841 000

5 787 000

- 387 054 000

66

Antrag FIKO:

Verbesserung: 3'787'000 --> Folgeantrag in LG 9720 Zürcher Hochschule der Künste
 Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

66a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Antrag FIKO:

Verbesserung: 2'000'000 --> Folgeantrag in LG 9710 ZHAW

Reduktion der Planungsprojekte bei der ZHAW die nicht im Zusammenhang mit Forschung und

Lehre stehen.

Minderheitsantrag Sabine Sieber und Rosmarie Joss (FIKO):

67a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Minderheitsantrag Claudio Zanetti, Anita Borer, Rochus Burtcher, Margreth Rinderknecht (KBIK):

Verbesserung: 30'000'000 --> Folgeminderheitsantrag 1 in LG 9710 ZHAW und 2 in LG 9720 ZHdK

Kostenbeitrag an ZHAW neu 150'032'000 Franken (LG 9710), an ZHdK neu 97'400'000 Franken (LG

9720). Reduktion der Staatsbeiträge um 20 respektive 10 Mio. Franken. Konzentration auf das

Wesentliche, Verzicht auf wünschbares und ungezieltes Wachstum.

68a

Budgetkredit Investitionsrechnung

412

0

0

7407 Auserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 46 665 000

- 46 665 000

0

0

Budgetkredit Investitionsrechnung

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen
 KEF Regierungsrat Nachträge
 Seite (17.09.2014) Regierungsrat
 Budget gemäss
 Antrag FIKO
 (20.11.2014) Nr.

7501 Kinder- und Jugendhilfe	414			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 147 064 100		- 147 064 100
<i>Minderheitsantrag Rochus Burtcher, Anita Borer, Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti (KBIK): Verbesserung: 2'800'000 Steigerung B1 Wirtschaftlichkeit, d. h. der Nettoaufwand pro Jugend- und Familienberatung wird auf 1'100 begrenzt.</i>				
<i>Minderheitsantrag Monika Wicki, Jacqueline Peter, Moritz Spillmann, Michael Stampfli (KBIK): Verschlechterung: 1'000'000 7 zusätzliche Stellen für die Mütter- und Väterberatung (zusätzlich sind 1 Mio. Franken einzustellen).</i>				
Budgetkredit Investitionsrechnung	416	- 4 150 000		- 4 150 000
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 18 546 300		- 18 546 300
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 300 000		- 300 000
7930 Berufsbildungsfonds (Fonds im Fremdkapital)	420			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 3 720 700		- 3 720 700
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		3 720 700		3 720 700
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
8 Baudirektion				
8000 Generalsekretariat (GS)	454			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 35 605 800		- 35 605 800
<i>Folgeminderheitsantrag Hans Heinrich Heusser, Erich Bollinger, Pierre Dalcher, Roland Scheck, Jakob Schneebeil (KEVU): Verbesserung: 2'500'000 --> Folgeminderheitsantrag zu LG 8910 NHS-Fonds (Fonds im Eigenkapital) Nach der Erhöhung der Einlage in den NHS-Fonds (LG 8910) von 18 auf 21 Mio. Franken vor einem Jahr ist für 2015 auf eine erneute Erhöhung um 2 Mio. Franken zu verzichten und die Ausgaben sind entsprechend anzupassen. Die ausgabenseitige Entlastung des Fonds um 0,5 Mio. Franken (Beitrag an ZH-Wanderwege ist neu aus dem Strassenfonds finanziert) ist durch die entsprechende Kürzung zu kompensieren.</i>				
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 3 700 000		- 3 700 000

71a

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite
Regierungsrat (17.09.2014)
 Nachträge Regierungsrat
 Veränderungen gemäss Antrag FIKO
 Veränderungen gemäss Antrag FIKO
Budget gemäss (20.11.2014)
 Antrag FIKO Nr.

8100 Hochbauamt (HBA) 456

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 22 754 000 1 838 000 - 20 916 000

72

Antrag FIKO:

Verbesserung: 113'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

72a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Antrag FIKO:

Verbesserung: 1'725'000

Streichung der Stellenplanerweiterung von 11,5 Stellen. Der bestehende Personalpool von 118 Stellen reicht, um neue Aufgaben anzugehen, da laufend verschiedene Projekte auch abgeschlossen werden können.

73

Budgetkredit Investitionsrechnung

0 0 0

8300 Amt für Raumentwicklung (ARE)

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 24 354 900

200 000

- 24 154 900

74

Antrag FIKO:

Verbesserung: 200'000

Auf die Stellenerhöhung um 1,4 auf 124,2 wird verzichtet. Doppelbesetzungen sollten kurzfristiger Natur sein (maximal 3 Monate) und fallen nicht ins Gewicht. Der Richtplan ist abgeschlossen, daher wäre eigentlich zu erwarten, dass der Beschäftigungsumfang gar rückläufig sein sollte.

Minderheitsantrag Sabine Sieber und Rosmarie Joss (FIKO):

74a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 1 250 000

Leistungsindikatoren L9 und L10

- 1 250 000

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite
Regierungsrat
 (17.09.2014)
 Regierungsrat

Veränderungen
 gemäss
 Antrag FIKO
 (20.11.2014)

Budget gemäss
Antrag FIKO
 (20.11.2014)

Nr.

462

8400 Tiefbauamt (TBA)

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 228 080 500

2 411 000

- 225 669 500

41

Antrag FIKO:

Verbesserung: 411'000 --> Folgeantrag in LG 5925 Strassenfonds (Fonds im Eigenkapital)
 Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

41a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

42

Antrag KEVU / FIKO:

Verbesserung: 2'000'000 --> Folgeantrag in LG 5925 Strassenfonds (Fonds im Eigenkapital)
 Streichung Sanierung Strasse Neeracherried im Jahr 2015. Begründung: Gemäss Strassenbauprogramm wird in absehbarer Frist entschieden, ob die Strasse im Neeracherried verlegt oder total saniert wird. Bis dann kann mit dem Entscheid zur Sanierung abgewartet werden.

Minderheitsantrag Lorenz Haböcher, Hanspeter Haug, Olivier Moise Hofmann, Konrad Langhart, Christian Lucek, Werner Scherrer (in Vertretung von Gabriela Winkler) (KEVU):

42a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Übertrag aus Fonds zum Ausgleich

Reduktion: 411'000

Reduktion: 2'000'000

228 080 500

- 2 411 000

225 669 500

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite
Regierungsrat (17.09.2014)
Nachträge Regierungsrat
Veränderungen gemäss Antrag FIKO
Veränderungen gemäss Antrag FIKO
Budget gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)
Nr.

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 110 495 000

Minderheitsantrag Rosmarie Joss und Sabine Sieber (FIKO):

Verschlechterung: 23'100'000

Der Kanton Zürich hat in den vergangenen Jahren einen beträchtlichen Investitionsstau angesammelt. Vom KEF 2014-2017 zum KEF 2015-2018 wurden zum Teil wesentliche Investitionen aus der Planung gestrichen respektive nach hinten geschoben. Damit die Investitionstätigkeit nicht zurückgefahren wird, müssen die gestrichlenen Investitionen wieder ins Budget aufgenommen werden.

75a

8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL)

Budgetkredit Erfolgsrechnung

466

- 96 349 900

161 000

- 96 188 900

Antrag FIKO:

Verbesserung: 161'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

76

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

76a

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 78 345 700

- 78 345 700

Minderheitsantrag Rosmarie Joss und Sabine Sieber (FIKO):

Verschlechterung: 15'300'000

Der Kanton Zürich hat in den vergangenen Jahren einen beträchtlichen Investitionsstau angesammelt. Vom KEF 2014-2017 zum KEF 2015-2018 wurden zum Teil wesentliche Investitionen aus der Planung gestrichen respektive nach hinten geschoben. Damit die Investitionstätigkeit nicht zurückgefahren wird, müssen die gestrichlenen Investitionen wieder ins Budget aufgenommen werden.

77a

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung

(§ 16 Abs. 1 CRG) für:

Wasserbauprojekte "Sihl, Zürich, langfristiger Hochwasserschutz" (85W-745) und "Limmat, Zürich, Platzspitzwehr" (85W-778); Investitionsbeiträge für "Phosphor Mining".

Leistungsindikator L1

	KEF Seite	Regierungsrat (17.09.2014)	Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)	Antrag Nr.
8510 Altlasten	470					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 1 332 300			- 1 332 300	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8700 Immobilienamt	472					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 21 960 317	300 000	300 000	- 21 660 317	78
Antrag FIKO:						
Verbesserung: 300'000						
Auf die zwei neuen Stellen für die Bewirtschaftung der Klosterinsel Rheinau wird verzichtet. Die neuen Aufgaben werden mit dem bestehenden Personalpool von 93 Stellen bewältigt.						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 84 139 000			- 84 139 000	79a
<i>Minderheitsantrag Rosmarie Joss und Sabine Sieber (FIKO):</i>						
<i>Verschlechterung: 56'900'000</i>						
<i>Der Kanton Zürich hat in den vergangenen Jahren einen beträchtlichen Investitionsstau angesammelt. Vom KEF 2014-2017 zum KEF 2015-2018 wurden zum Teil wesentliche Investitionen aus der Planung gestrichen respektive nach hinten geschoben. Damit die Investitionstätigkeit nicht zurückgefahren wird, müssen die gestrichlenen Investitionen wieder ins Budget aufgenommen werden.</i>						
Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung						
(§ 16 Abs. 1 CRG) für:						
- Projekt Neunutzung Klosterinsel Rheinau, Teil Hauswirtschaftskurse an Mittelschulen (29.5 Mio. Franken)		- 8 000 000			- 8 000 000	
8710 Liegenschaftenerfolg	476					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		1 558 047			1 558 047	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2015

in Franken

	KEF Seite	Regierungsrat (17.09.2014)	Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)	Budget gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)	Antrag Nr.
8800 Amt für Landschaft und Natur (ALN)	478					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 62 340 500	300 000	- 62 040 500		80
Antrag WAK / FIKO:						
Verbesserung: 300'000						
Auf die Erhöhung um 2 Stellen kann verzichtet werden. Da die Umsetzung der AP 14/17 vor allem ökologische Massnahmen im Sinne der Biodiversitätsstrategie vorsieht, können diese Aufgaben mit den bestehenden personellen Ressourcen aus Fachstelle Naturschutz und Fachstelle Bodenschutz bestritten werden.						
Minderheitsantrag Maria Rohwedder, Judith Bellatche, Markus Bischoff, Stefan Feldmann, Thomas Marthaler, Mattea Meyer, Beni Schwarzenbach (WAK):						80a
Gemäss Antrag des Regierungsrates.						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 12 253 000		- 12 253 000		
Leistungsindikatoren L3, L5 und L7						
8910 Natur- und Heimatschutzfonds (Fonds im Eigenkapital)	482					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 1 426 600		- 1 426 600		71a
Minderheitsantrag Hans Heinrich Heusser, Erich Bollinger, Pierre Dalcher, Roland Scheck, Jakob Schneebeli (KPB):						
Verbesserung 2'500'000 / Verschlechterung 2'500'000 --> Folgeminderheitsantrag in LG 8000 Generalsekretariat (GS), Saldo Kürzung von 2,5 Mio. Franken würde dort anfallen!						
Nach der Erhöhung der Einlage in den NHS-Fonds (LG 8910) von 18 auf 21 Mio. Franken vor einem Jahr ist für 2015 auf eine erneute Erhöhung um 2 Mio. Franken zu verzichten und die Ausgaben sind entsprechend anzupassen. Die ausgabenseitige Entlastung des Fonds um 0,5 Mio. Franken (Beitrag an ZH-Wanderwege ist neu aus dem Strassenfonds finanziert) ist durch die entsprechende Kürzung zu kompensieren.						
Minderheitsantrag Barbara Schaffner, Theres Agosti, Edith Häusler, Andrew Katumba (in Vertretung von Monika Spring), Martin Neukom, Thomas Wirth (KPB):						71b
Verschlechterung: 300'000						
Das überwiesene dringliche Postulat (KR-Nr. 42/2014) verlangte, die Ausgaben für den Naturschutz gemäss KEF 2014-2017 konstant zu halten und fordert die Rückgängigmachung der trotzdem erfolgten Budgetkürzung.						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 6 048 000		- 6 048 000		

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen
KEF Seite **Regierungsrat** (17.09.2014) **Nachträge** Regierungsrat **Veränderungen** gemäss **Antrag FIKO** (20.11.2014) **Antrag FIKO** Nr.

8940 Denkmalpflegefonds (Fonds im Fremdkapital)	484				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 944 400			- 944 400
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		944 400			944 400
Budgetkredit Investitionsrechnung		-9 200 000			- 9 200 000
8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen (Fonds im Eigenkapital)					
Budgetkredit Erfolgsrechnung	486	- 456 500			- 456 500
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3					
8960 Deponiefonds (Fonds im Fremdkapital)	488				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		93 800			93 800
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		- 93 800			- 93 800
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
8970 Kantonaler Waldfonds (Fonds im Fremdkapital)	490				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		16 000			16 000
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		- 16 000			- 16 000
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
8980 Wildschadenfonds (Fonds im Eigenkapital)	492				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 40 400			- 40 400
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
Konsolidierungskreis 2 (Behörden und Rechtspflege)					
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	A1-4				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-9 832 501			- 9 832 501
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
9020 Finanzkontrolle	A1-6				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-4 546 200			- 4 546 200
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
Leistungsindikator L1					
9030 Obergericht und angegliederte Gerichte	A1-14				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-46 840 200		- 2 000 000	- 48 840 200
Budgetkredit Investitionsrechnung		-7 180 000		- 620 000	- 7 800 000
Leistungsindikator L8					
9040 Bezirksgerichte	A1-16				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 117 108 400			- 117 108 400
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 1 050 000			- 1 050 000
Leistungsindikatoren L9 und L10					

Anträge zum Budget 2015

in Franken

9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Antrag FIKO:

Verbesserung: 217'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4

9063 Verwaltungsgerecht

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Antrag FIKO:

Verbesserung: 42'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung

KEF Seite
Entwurf Regierungsrat (17.09.2014)
Veränderungen Nachträge Regierungsrat
Veränderungen gemäss Antrag FIKO
Budget gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)
Nr.

A1-18 21 788 900 217 000 22 005 900

81

- 6 560 000 - 6 560 000

A1-20

- 7 412 557 42 000 - 7 370 557

82

0 0

82a

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen
 KEF Seite **Regierungsrat (17.09.2014)** Nachträge Regierungsrat **Veränderungen gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)** **Budget gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)** Nr.

Konsolidierungskreis 3 (zu konsolidierende Anstalten)

9300 Zürcher Verkehrsverbund	A1-30				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 173 003 000			- 173 003 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich		173 003 000			173 003 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		0			0
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
9510 Universitätsspital Zürich	A1-32				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 261 149 000	- 1 504 000	9 700 000	- 252 953 000
Folgeantrag KSSG / FIKO:					50
Verbesserung: 9'700'000 -> Folgeantrag zu LG 6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation					
Keine Eigentümerbeiträge an die kantonalen Anstalten (USZ).					
<i>Folgeminderheitsantrag Angelo Barrile, Kaspar Bütikofer, Markus Schaaf, Lorenz Schmid, Kathy Steiner, Erika Ziltener (KSSG):</i>					50a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>					
Staatsbeiträge zum Ausgleich		261 149 000	1 504 000	- 9 700 000	252 953 000
Reduktion: 9'700'000					
Hinweis: Die Reduktion des Staatsbeitrags bewirkt eine Reduktion des Kredits Erfolgsrechnung im gleichen Umfang, damit Saldo bei 0 bleibt.					
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		445 000			445 000
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 46 300 000			- 46 300 000
9520 Kantonsspital Winterthur	A1-36				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 112 811 000			- 112 811 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich		112 811 000			112 811 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		17 872 000			17 872 000
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 28 010 000			- 28 010 000

Anträge zum Budget 2015

in Franken

9600 Universität Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung

A1-38

KEF Seite Entwurf Regierungsrat (17.09.2014) Veränderungen Nachträge Regierungsrat Budget gemäss Antrag FIKO (20.11.2014) Antrag Nr.

-607 650 000 -2 474 000 5 354 000 -604 770 000

64

Folgeantrag FIKO:

Verbesserung: 5'354'000 --> Folgeantrag zu LG 7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)
Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Folgeminderheitsantrag Sabine Steber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

64a

Folgeminderheitsantrag Anita Borer, Rochus Burtscher, Margreth Rinderknecht, Claudio Zanetti

(KBIK):

Verbesserung: 13'000'000 --> Folgeminderheitsantrag zu LG 7401 Universität (Beiträge und

Liegenschaften)

Reduktion, damit gegenüber dem Budget 2014 nicht 27 neue Professuren (netto) geschaffen werden können (Berechnung: pro Professur Kosten von CHF 0,5 Mio. Franken).

65a

Staatsbeiträge zum Ausgleich

Reduktion: 5'354'000

Reduktion: 13'000'000

Hinweis: Die Reduktion des Staatsbeitrags bewirkt eine Reduktion des Kredits Erfolgsrechnung im gleichen Umfang, damit Saldo bei 0 bleibt.

607 650 000 2 474 000 -5 354 000 604 770 000

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)

Budgetkredit Investitionsrechnung

9690 Zentralbibliothek

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Staatsbeiträge zum Ausgleich

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

-39 600 000

A1-42

-28 220 000

28 220 000

0

-2 390 000

0

-39 600 000

-28 220 000

28 220 000

0

-2 390 000

Anträge zum Budget 2015

in Franken

9710 Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

Budgetkredit Erfolgsrechnung

A1-44

- 170 032 000 2 000 000 - 168 032 000

Folgeantrag FIKO:

67

Verbesserung: 2'000'000 --> Folgeantrag zu LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Reduktion der Planungsprojekte bei der ZHAW die nicht im Zusammenhang mit Forschung und Lehre stehen.

Folgeminderheitsantrag Sabine Sieber und Rosmarie Joss (FIKO):

67a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Folgeminderheitsantrag 1 Claudio Zanetti, Anita Borer, Rochus Burtscher, Margreth Rinderknecht

68a

(KBlK):

Verbesserung: 2'000'000 --> Folgeminderheitsantrag 1 zu LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Folgeminderheitsantrag zu Reduktion Kostenbeitrag der ZHAW (insgesamt 30 Mio. Franken).

Staatsbeiträge zum Ausgleich

170 032 000

Reduktion: 2'000'000

- 2 000 000

168 032 000

Reduktion: 1'000'000

0

Hinweis: Die Reduktion des Staatsbeitrags bewirkt eine Reduktion des Kredits Erfolgsrechnung im gleichen Umfang, damit Saldo bei 0 bleibt.

- 15 500 000

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)

0

- 15 500 000

Budgetkredit Investitionsrechnung

Minderheitsantrag Claudio Zanetti, Anita Borer, Rochus Burtscher, Andreas Erdin, Margreth

84a

Rinderknecht (KBlK):

Verbesserung: 1'000'000

Nach dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Toni-Areal im Jahre 2014 muss das für das Budgetjahr 2015 vorgesehene Investitionsvolumen nicht mehr "dem Volumen des Vorjahres" entsprechen. Die entsprechenden Begründung hört sich geradezu absurd an. Die wesentlichen Investitionen tätigen (E6, E8-E11), die Wunschliste streichen.

Anträge zum Budget 2015

in Franken

Entwurf Veränderungen
KEF Regierungsrat
Seite (17.09.2014)
Antrag gemäss
Nachträge
Regierungsrat
Veränderungen
gemäss
Antrag FIKO
Budget gemäss
Antrag FIKO
Nr. (20.11.2014)

A1-48

9720 Zürcher Hochschule der Künste
Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 107 365 000 3 787 000 - 103 578 000

66

Folgeantrag FIKO:

Verbesserung: 3'787'000 --> Folgeantrag zu LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u.a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwandes pro Vollzeitstelle zwischen 2014 und 2015 die Vorgaben der Regierung von 0,2% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2015 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle 2014 von 98'000 Franken (gemäss Tabelle 2, Seite 534 KEF).

Folgeminderheitsantrag Sabine Sieber, Rosmarie Joss, Regula Kaeser-Stöckli (FIKO):
Gemäss Antrag des Regierungsrates.

66a

Folgeminderheitsantrag 2 Claudio Zanetti, Anita Borer, Rochus Burtscher, Margreth Rinderknecht

68a

(KBIK):
Verbesserung: 10'000'000 --> Folgeminderheitsantrag 2 zu LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)
Folgeminderheitsantrag zu Reduktion Kostenbeitrag an ZHdK (insgesamt 30 Mio. Franken).

Staatsbeiträge zum Ausgleich

Reduktion: 3'787'000

Reduktion: 10'000'000

107 365 000 - 3 787 000 103 578 000

Hinweis: Die Reduktion des Staatsbeitrags bewirkt eine Reduktion des Kredits Erfolgsrechnung im gleichen Umfang, damit Saldo bei 0 bleibt.

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

- 2 900 000

- 2 900 000

Minderheitsantrag Claudio Zanetti, Anita Borer, Rochus Burtscher, Andreas Erdin, Margreth Rinderknecht (KBIK):

85a

Verbesserung: 2'500'000
Verzicht auf "Erneuerungsinvestitionen" nach Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Toni-Areal im Jahre 2014.

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite Entwurf Veränderungen Nachträge gemäss Antrag FIKO (17.09.2014) Regierungsrat Veränderungen gemäss Antrag FIKO (20.11.2014) Regierungsrat Antrag FIKO Nr.

9740 Pädagogische Hochschule Zürich	A1-52			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 107 597 000		- 107 597 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich		107 597 000		107 597 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		0		
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 200 000		- 200 000
9800 Stiftungen und Legate ohne eigene Rechtspersönlichkeit	A1-54			
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0		0
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite **Regierungsrat (17.09.2014)** **Nachträge Regierungsrat** **Veränderungen gemäss Antrag FIKO** **Veränderungen gemäss Antrag FIKO** **Budget gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)** **Antrag Nr.**

Total (Konsolidierungskreise 1-3)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-2 153 263 126	242 669 730	-1 912 388 396
+ Staatsbeiträge zum Ausgleich	1 567 827 000	- 20 841 000	1 550 964 000
+ geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	18 317 000	0	18 317 000
+ Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	324 029 500	0	321 318 500
+ Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	68 161 062	0	68 161 062
+ Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals	0	0	0
- Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	- 6 762 800	0	- 6 762 800
- Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	- 9 478 000	0	- 9 478 000
= Saldo Erfolgsrechnung	- 191 169 364	219 117 730	30 131 366
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 338 829 000	3 000 000	-1 340 049 000
+ Investitionseinnahmen	134 912 500	0	134 912 500
= Nettoinvestitionen	-1 203 916 500	3 000 000	-1 205 136 500

Der Betrag der Investitionsausgaben der Leistungsgruppen Nrn. 7402 und 9690 im Umfang von je 1 912 000 Franken wurde im Total "Budgetkredit Investitionsrechnung" nur einmal gezählt. Es handelt sich dabei um eine Innenbeziehung (Intercompany) zwischen den beiden Einheiten, die bei der Konsolidierung des Budgets nur einmal zählt.

Anträge zum Budget 2015

in Franken

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (17.09.2014)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäß Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (20.11.2014)	Antrag Nr.
--------------	--	---	---------------------------------------	--	---------------

Übrige Organisationen (nicht zu konsolidierende Anstalten)

	A1-58				
9200 Arbeitslosenkasse					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0			0
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0

I. Bericht der Finanzkommission

1. Einleitung

Am 18. September 2014 präsentierte die Finanzdirektorin der Finanzkommission den KEF 2015-2018 und den in den KEF integrierten Budgetentwurf 2015. Wie bereits im Vorjahr sind KEF und Budget nach der Rechnungslegung gemäss CRG und seinen Ausführungserlassen erstellt worden. Gegenüber dem Vorjahres-KEF wurden in der Rechnungslegung keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

2. Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2015-2018

Der Vorjahres-KEF wies für die Jahre 2015-2017 in der Erfolgsrechnung einen Positivsaldo von 37 Mio. Franken aus. Mit dem überarbeiteten KEF verschlechtert sich der Saldo der Erfolgsrechnung im gleichen Zeitraum um 289 Mio. Franken auf minus 252 Mio. Franken. Im aktuellen KEF liegen die Nettoinvestitionen 2015-2017 mit insgesamt 2,915 Mrd. Franken 595 Mio. Franken über dem KEF Vorjahr.

Während das Budget 2014 in der Erfolgsrechnung mit einem Überschuss von 57 Mio. Franken rechnet, sieht der KEF 2015-2018 für die Jahre 2015, 2016 und 2017 Aufwandüberschüsse von 191, 34 und 27 Mio. Franken vor. Erst im Jahr 2018 geht die Finanzplanung wieder von einem Ertragsüberschuss in Höhe von 187 Mio. Franken aus.

Der Aufwand steigt von 14,430 Mrd. Franken gemäss Budget 2014 um 1,152 Mrd. Franken bzw. 8% auf 15,582 Mrd. Franken im Jahr 2018. Jährlich sind das durchschnittlich 2% bei einer erwarteten Teuerung von unter 1%. 337 Mio. Franken der Mehrausgaben entfallen auf den Personalaufwand, 141 Mio. Franken auf den Sachaufwand und den übrigen Betriebsaufwand, 528 Mio. Franken auf den Transferaufwand (ohne Staatsbeiträge an zu konsolidierende Anstalten) und 147 Mio. Franken auf den übrigen Aufwand.

Der Ertrag steigt von 14,487 Mrd. Franken im Budget 2014 um 1,282 Mrd. Franken bzw. 8,8% auf 15,769 Mrd. Franken im Jahr 2018, wobei 868 Mio. Franken (inkl. Direkte Bundessteuer, Verrechnungssteuer sowie Erbschafts- und Schenkungssteuer) auf die Steuererträge zurückzuführen sind. Bei den Entgelten ist ein Plus von 188 Mio. Franken zu verzeichnen. Davon kommen allein 96 Mio. Franken aus dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV). Der konsolidierte Transferertrag nimmt insgesamt um 234 Mio. Franken zu, wobei 65 Mio. Franken auf Beiträge an Krankenkassenprämien und 55 Mio. Franken auf den Kantonalen Finanzausgleich entfallen.

Die in den Jahren 2015-2018 geplanten Nettoinvestitionen von gesamthaft 4,474 Mrd. Franken oder durchschnittlich rund 1,119 Mrd. Franken pro Jahr liegen rund 0,5 Mrd. Franken über dem durchschnittlichen Niveau der Rechnungsjahre 2011-2013. Ins Gewicht fällt insbesondere die erwartete Beanspruchung des ZKB-Dotationskapitals von 500 Mio. Franken im 2015 und 575 Mio. Franken im 2018 (insgesamt 1,075 Mrd. Franken). Ohne die Investitionsausgaben für das ZKB-Dotationskapital würden die Nettoinvestitionen 2015-2018 rund 850 Mio. Franken pro Jahr betragen und damit 250 Mio. Franken über dem Niveau der Rechnungen 2011-2013 liegen. Folglich ist rund die Hälfte des höheren Investitionsniveaus auf die erwartete Beanspruchung des ZKB-Dotationskapitals zurückzuführen.

Die andere Hälfte hat ihre Ursache in der umfangreicheren Investitionsplanung der Direktionen. Rund zwei Drittel davon fallen in der Gesundheitsdirektion an: Bis 2018 plant diese gegenüber dem Budget 2014 eine Verdopplung der Nettoinvestitionen auf 400 Mio. Franken. Bedeutende Projekte in der Planperiode sind z. B. der Ersatzneubau für das Hochhaus des Kantonsspitals Winterthur (KSW) oder das geplante Darlehen für den Neubau des Kinderspitals Zürich. Der Rest fällt bei der Baudirektion und der Volkswirtschaftsdirektion an.

Der Vergleich mit dem KEF-Vorjahr lässt erkennen, dass sich damit die im vorliegenden KEF eingestellten Nettoinvestitionen nur geringfügig verändert haben. Der Hauptunterschied liegt wie bereits erwähnt darin, dass im Budgetentwurf 2015 neu die erwartete Beanspruchung des ZKB-Dotationskapitals eingestellt ist, welche im KEF des Vorjahres noch nicht enthalten war.

Aufgrund einer Überarbeitung der Investitionsplanung durch den Regierungsrat entspricht die zentrale Kürzung im vorliegenden KEF wieder dem langjährigen Erfahrungswert von 20%; dies im Gegensatz zum KEF-Vorjahr, wo sie noch 35% betragen hat.

Ebenfalls ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass in der Bildungsdirektion eine neue Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, eröffnet wurde. In der Baudirektion werden neu alle Hochbauinvestitionen der Direktionen in der Leistungsgruppe Nr. 8700, Immobilienamt, zusammengefasst. Dies entspricht dem RRB Nr. 981/2013, Überprüfung kantonales Immobilienmanagement, Neuausrichtung, Teilprojekt 2: Optimierung der finanziellen Steuerung. Damit soll die Ausschöpfung der Budgetkredite erhöht werden.

Die Investitionen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Verschuldung. Zur Ermittlung der finanzpolitisch relevanten Verschuldung wird das Fremdkapital um die passivierten Investitionsbeiträge (in der Rechnung 2013 rund 0,7 Mrd. Franken) vermindert. Von diesem Wert wird das Finanzvermögen abgezogen, das aus jenen Vermögenswerten besteht, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Die kontinuierlichen Ertragsüberschüsse Ende der Nullerjahre haben dazu geführt, dass die Verschuldung bis Ende 2010 auf rund 3,6 Mrd. Franken gesunken ist. Im Jahr 2011 ist das Fremdkapital und damit auch die Verschuldung aufgrund der Rückstellung für die Sanierung der BVK sprunghaft um 47% auf 5,3 Mrd. Franken angestiegen. In der Planperiode 2015-2018 wird mit einem Anstieg der Verschuldung um rund 2 Mrd. Franken auf 7,1 Mrd. Franken gerechnet. Die Begründung liegt darin, dass wegen der Aufwandüberschüsse die prognostizierten Nettoinvestitionen nur zu rund 55% aus Mitteln der Erfolgsrechnung bezahlt werden können. Zur Finanzierung der restlichen rund 45% muss sich der Kanton zusätzlich verschulden. Rund die Hälfte der Verschuldungszunahme entsteht aus der erwarteten Beanspruchung des ZKB-Dotationskapitals von insgesamt 1,075 Mrd. Franken (500 Mio. Franken im 2015 und 575 Mio. Franken im 2018). Dieser Entwicklung liegt die Annahme zugrunde, dass die Investitionsausgaben nur zu 80% ausgeschöpft werden. Auch der Aufwand für Abschreibungen in der Erfolgsrechnung ist entsprechend korrigiert worden.

2010 erreichte das Eigenkapital erstmals die 10-Milliardengrenze. Im Jahr 2011 fiel es wegen der Rückstellung für die BVK-Sanierung auf 8,3 Mrd. Franken. Mit der vorliegenden Planung wird das Eigenkapital in der Planperiode um rund 0,1 Mrd. Franken vermindert. Es beträgt Ende 2018 noch 8,4 Mrd. Franken – nach einem geschätzten Bestand von 8,5 Mrd. Franken per Ende 2014.

3. Budget 2015

3.1 Budgetentwurf vom 18. September 2014

Der Budgetentwurf rechnet für das Jahr 2015 mit einem Aufwandüberschuss von rund 191 Mio. Franken. Der Aufwand 2015 steigt im Vergleich zum Budget 2014 von 14,430 Mrd. Franken auf 14,845 Mrd. Franken, das heisst um 415 Mio. Franken oder 2,9%. Davon sind 150 Mio. Franken auf die vom Kantonsrat beschlossene pauschale Verbesserung zurückzuführen. Die Zunahme ist weiter auf den interkantonalen Finanzausgleich (NFA) mit einem zusätzlichen Aufwand von rund 50 Mio. Franken zurückzuführen. Der Personalaufwand partizipiert ohne Berücksichtigung der Teilauflösung der BVK-Rückstellung mit 90 Mio. Franken, wovon ein Viertel auf die bereits früher eingeplanten Lohnmassnahmen (Teuerungsausgleich, Einmalzulagen und leistungsbezogene individuelle Erhöhungen) entfällt. Der Rest sind neue Stellen oder Anpassungen bei der Lohnstruktur, wobei zwei Drittel ähnlich wie schon in den Vorjahren die selbständigen Anstalten betreffen.

Der Ertrag steigt von 14,487 Mrd. Franken im Budget 2014 um rund 167 Mio. Franken oder 1,2% auf 14,654 Mrd. Franken an. Neben den Steuererträgen, die um 151 Mio. Franken zunehmen, tragen auch die Entgelte mit 70 Mio. Franken und der Transferertrag mit 11 Mio. Franken zum Anstieg bei. Der ZVV rechnet mit einer Erhöhung der Entgelte von 31 Mio. Franken, die Psychiatrische Versorgung mit 12 Mio. Franken und die übrigen Leistungsgruppen mit insgesamt 27 Mio. Franken. Hingegen hat sich der Übrige Ertrag um 63 Mio. Franken verschlechtert.

Gegenüber dem Budget 2014 nehmen die Nettoinvestitionen von 652 Mio. Franken um 552 Mio. Franken oder 84,6% auf 1,204 Mrd. Franken zu. Die Hauptursachen liegen in der erwarteten Beanspruchung des ZKB-Dotationskapitals von 500 Mio. Franken sowie der Verminderung der zentralen Korrektur der Investitionen von 35% auf 20%. Die entsprechende Kürzung in der Leistungsgruppe 4950 beträgt damit noch rund 210 Mio. Franken.

3.2 Nachträge (Novemberbrief)

Mit dem Novemberbrief unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat die gegenüber dem Budgetentwurf vom September 2014 wesentlichen Änderungen. Das budgetierte Defizit der Erfolgsrechnung sinkt in diesem Zusammenhang um 2,2 Mio. Franken von 191,2 Mio. Franken auf 189 Mio. Franken. Die Verbesserung des Budgetentwurfs ist darauf zurückzuführen, dass der geplante Teuerungsausgleich 2015 von 0,2% wegen der tatsächlichen Teuerung von -0,1% entfällt. Dies führt zu einem Minderaufwand von 9 Mio. Franken (Annahme: 1% Veränderung entspricht 45 Mio. Franken). Dieser Wert wird zentral in der Leistungsgruppe 4950 eingestellt, fällt aber in den Leistungsgruppen mit Personalaufwand an.

In der Investitionsrechnung hingegen resultiert ein Anstieg der Nettoinvestitionen um 4,2 Mio. Franken von 1,204 Mrd. Franken auf 1,208 Mrd. Franken. Der Betrag setzt sich in erster Linie aus höheren Planungskosten für den Um- und Neubau des Vollzugszentrums Bachtel im Umfang von 1,8 Mio. Franken sowie nicht budgetierten Anpassungsinvestitionen im Amt für Justizvollzug von 1,5 Mio. Franken, welche aufgrund eines Umzuges von 260 Mitarbeitenden nach Altstetten zusätzlich anfallen.

4. Beratungen in der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Zusammenhang mit der Beratung von Budget und KEF unter anderem folgende Themenbereiche schwerpunktmässig behandelt und sich verschiedene Fragen von den zuständigen Direktionen beantworten lassen:

- Praxisänderungen einzelner Leistungsgruppen in der Budgetierung
- Ausschöpfungsquote von Investitionen und Höhe des gesamten Investitionsvolumens
- Kostenneutrale Weiterverrechnung von Stellen
- Integration neuer Leistungsgruppen in den KEF 2015-2018 (d. h. Nr. 7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion und Nr. 6150 Arzneimittelversorgung); Fragen wurden insbesondere hinsichtlich der folgenden Punkte gestellt:
 1. Grundlagen für Änderungen an bestehender Leistungsgruppenstruktur und Verfahrensablauf
 2. Begründungen der Direktionen für oder gegen eine neue Leistungsgruppenstrukturierung
 3. Gewährleistung der zeitlichen Vergleichbarkeit einzelner Leistungsgruppen durch den Regierungsrat
 4. Ausmass und Umfang der Budgetpositionen, die den bisherigen Leistungsgruppen entnommen und in die neu geschaffenen Leistungsgruppen integriert wurden
 5. Begründung des Regierungsrates für eine Ausschöpfungsquote der Investitionen von 80%

5. Antrag der Finanzkommission

Mit den Änderungen der Finanzkommission verbessert sich der Saldo der Erfolgsrechnung gegenüber dem Novemberbrief um 219,1 Mio. Franken. Anstelle des Negativsaldos von 189 Mio. Franken gemäss Novemberbrief beantragt die Finanzkommission einen Ertragsüberschuss von 30,1 Mio. Franken.

In der Investitionsrechnung führt der Antrag der Finanzkommission zu Nettoinvestitionen von 1'205,1 Mio. Franken.

Eine Mehrheit der Finanzkommission empfiehlt das Budget 2015 zur Annahme. Eine Minderheit beantragt dem Kantonsrat, das Budget abzulehnen.

6. Ausblick

Die Erfolgsrechnung 2014 wird aufgrund der Jahresendschätzungen der Direktionen, der Staatskanzlei, der obersten kantonalen Gerichte und der Anstalten mit einem Aufwandüberschuss von 281 Mio. Franken abschliessen. Das geschätzte Jahresergebnis fällt damit um 338 Mio. Franken schlechter aus als das Budget gemäss Kantonsratsbeschluss, welches noch von einem Ertragsüberschuss von 57 Mio. Franken ausgegangen ist (gemäss Zwischenberichterstattung II, Stand 10. September 2014, mit Stichtagsbilanz 31. August 2014).

Im Wesentlichen ist die Verschlechterung auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Die Steuererträge fallen gemäss der aktuellen Hochrechnung des Steueramtes um 121 Mio. Franken tiefer als budgetiert ausfallen. Das liegt vor allem daran, dass die Nachträge

für die Steuerperiode 2012 um 160 Mio. Franken tiefer als budgetiert erwartet werden. Weiter fällt die budgetierte Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) von 117 Mio. Franken im Jahr 2014 aus. Zusätzlich sind für die Ausfinanzierung von Verpflichtungen gegenüber der BVK und für damit zusammenhängende Rückstellungen insgesamt rund 50 Mio. Franken notwendig. Ausserdem fällt die budgetierte Verbesserung durch die Auflösung von BVK-Sanierungsrückstellungen von 40 Mio. Franken voraussichtlich nicht an, da ein Teil der Rückstellung wegen des höheren BVK-Deckungsgrades bereits in der Rechnung 2013 aufgelöst worden ist. Nicht zu vergessen ist schliesslich die vom Kantonsrat beschlossene pauschale Verbesserung im Umfang von 150 Mio. Franken, welche zwar zentral in der Finanzdirektion budgetiert wurde, in der Rechnung aber nicht dort anfallen wird.

Den erwähnten Verschlechterungen stehen Verbesserungen von rund 150 Mio. Franken gegenüber, die im Rahmen der Vorgaben im RRB Nr. 320/2014 zur Kompensation der ausfallenden SNB-Gewinnausschüttung durch einen restriktiven Haushaltsvollzug der Direktionen erzielt worden sind.

Ein Vergleich zwischen dem Ergebnis der Erfolgsrechnung und der Schätzung des zweiten Zwischenberichts zeigt, dass sich für die letzten drei Jahre jeweils noch eine durchschnittliche Verbesserung von gegen 200 Mio. Franken einstellte. Ein gegenüber der Zwischenberichterstattung II verbessertes Rechnungsergebnis 2014 ist damit noch immer möglich.

Mit dem KEF 2015-2018 wird – unter Berücksichtigung der Anpassungen des Novemberbriefes – der gesetzlich geforderte mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnungen 2011-2018 mit einem Ertragsüberschuss von rund 68 Mio. Franken erreicht. Allerdings ist dies nur der Fall, wenn die Rechnung 2014 wie budgetiert mit einem Ertragsüberschuss in Höhe von 57 Mio. Franken abschliessen würde. Ab einem Aufwandüberschuss von > 11 Mio. Franken im Rechnungsergebnis 2014 kann der mittelfristige Ausgleich mit der aktuellen Finanzplanung gemäss KEF 2015-2018 nicht mehr eingehalten werden. Zu einer grossen Herausforderung wird die Einhaltung des mittelfristigen Ausgleich für die Jahre 2012-2019. Erreicht werden muss dieser mit dem nächsten KEF 2016-2019, welcher im kommenden Jahr erscheint. Für die Berechnung entfällt dann der im Haushaltsausgleich anrechenbare Ertragsüberschuss 2011 von rund 900 Mio. Franken. Dabei bleiben sowohl der Bundesfinanzausgleich als auch der kantonale Finanzausgleich grosse finanzielle Risiken im Finanzplan. Nach 2018 drohen zudem Steuerausfälle als Folge der laufenden Unternehmenssteuerreform III. Ein weiteres Risiko ist die konjunkturelle Entwicklung: Das im aktuellen KEF eingestellte jährliche Wachstum der Steuererträge von rund 3% setzt voraus, dass sich das konjunkturelle Umfeld weiterhin gut entwickelt.

Finanzkommission

Der Präsident:

Jean-Philippe Pinto

Der Sekretär:

Michael Weber